

FAQs zum Interuniversitären Doktoratsstudium

Einige häufig gestellte Fragen zum Interuniversitären Doktoratsstudium

Vorbemerkung: Zu Einzelheiten konsultieren Sie bitte unbedingt die Studienordnung in der derzeit gültigen Fassung. Diese finden Sie hier -> [link zu den Studienplänen Dokt.-Studium](#)

Was ist das Pflichtfach?

- Das Pflichtfach ist dasjenige Fachgebiet, in dem Sie Ihre Dissertation schreiben und für das Ihr Betreuer/Ihre Betreuerin die Lehrbefugnis (venia docendi) hat. Eine Aufstellung finden Sie hier -> [link Liste der DoktoratsbetreuerInnen](#)

Welches Wahlfach soll oder darf ich wählen?

- Das Wahlfach soll eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung liefern. Es kann also ein Fachgebiet gewählt werden, das sich dafür im Hinblick auf das Thema der Dissertation eignet. Das Wahlfach kann aber auch mit dem Pflichtfach identisch sein.

Welche Lehrveranstaltungen muss ich besuchen?

- Im Pflichtfach ist der Besuch des Kolloquiums für Doktorandinnen/Doktoranden (6-8 Semesterstunden) obligatorisch, das Sie in der Regel bei Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin absolvieren. Zusätzlich sind weitere Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtfach vorgeschrieben, deren Auswahl Sie am besten mit Ihrem Betreuer/Ihrer Betreuerin absprechen. Insgesamt sind 12 Semesterstunden im Pflichtfach zu absolvieren.
- Im Wahlfach sind zusätzlich Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 Semesterstunden vorgeschrieben. Die Auswahl geeigneter Lehrveranstaltungen sollten Sie unter zwei Gesichtspunkten treffen: Sie sollen inhaltlich für Ihre Dissertation nützlich sein und Ihnen zugleich ermöglichen, den Prüfer/die Prüferin für die mündliche Abschlussprüfung (Rigorosum) im Wahlfach kennen zu lernen.

Wer sind die Gutachter meiner Dissertation?

- Der Studienrichtungskoordinator/Die Studienrichtungskoordinatorin für das interuniversitäre Doktoratsstudium legt im Auftrag des Vizerektors für Lehre zwei Gutachter fest. Einer davon ist in der Regel der Betreuer/die Betreuerin Ihrer Dissertation. Gutachter und Prüfer können, müssen aber nicht, identisch sein.

Wer sind meine Prüfer in der mündlichen Prüfung (Rigorosum)?

- Sie haben ein Vorschlagsrecht, d. h. Sie können beim Ansuchen um Zulassung zum Rigorosum jeweils einen Prüfer/eine Prüferin für das Pflicht- und das Wahlfach vorschlagen. Die gewünschten Prüfer müssen für das jeweilige Fachgebiet prüfungsberechtigt sein. Die Liste der möglichen Prüfer an der KUG und ihrer Fachgebiete finden Sie hier -> [link Liste der DoktoratsbetreuerInnen](#) Unter bestimmten Umständen können auch Prüfer von anderen Universitäten in Frage kommen.

Wie läuft die mündliche Prüfung (Rigorosum) ab?

- Ein dreiköpfiger Prüfungssenat, dem die Prüfer des Pflicht- und des Wahlfachs angehören, führt die Prüfung durch. Sie dauert maximal 90 Minuten und ist in drei

Abschnitte geteilt: die Diskussion („Verteidigung“) der Dissertation (30 Min.), die Prüfung im Pflichtfach (30 Min.) und die Prüfung im Wahlfach (30 Min.).

Was muss ich alles einreichen?

- Wenden Sie sich dazu bitte rechtzeitig an die Studien- und Prüfungsabteilung und lesen Sie auch die entsprechenden Abschnitte über Dissertationen im KUG-Leitfaden für schriftliche Arbeiten. Diesen finden Sie hier -> *link Leitfaden für schriftliche Arbeiten an der KUG*

Wie lange dauert das Verfahren und welche Fristen gibt es?

- Die Gutachter haben maximal 4 Monate Zeit, um ihr Gutachten zu schreiben.
- Frühestens 3 Wochen, nachdem beide positiven Gutachten vorliegen und Ihnen die Zusammensetzung des Prüfungssenats bekannt gegeben wurde, kann das Rigorosum stattfinden.

Darf ich die Gutachten lesen?

- Ja, das sollten Sie auch unbedingt tun, da im ersten Abschnitt der Prüfung meistens auch auf Kritik eingegangen wird, die in den Gutachten geäußert wurde.